



AMTSBLATT DER LESSINGSTADT KAMENZ GROSSE KREISSTADT

HERAUSGEBER: STADT KAMENZ, VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT: ROLAND DANTZ, OBERBÜRGERMEISTER
MARKT 1, 01917 KAMENZ, TELEFON: 03578 - 37 90, FAX: - 37 92 99, E-MAIL: STADTVERWALTUNG@KAMENZ.DE

STADTVERWALTUNG ONLINE: www.kamenz.de

 www.facebook.de/kamenz.news
Klicken Sie auf unserer Seite auf „Gefällt mir“

Die größten Ereignisse, das sind nicht unsere lautesten, sondern unsere stillsten Stunden.

Friedrich Nietzsche

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Stadt Kamenz für das Jahr 2016

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Betriebskosten je Platz und Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten

	Betriebskosten je Platz		
	Krippe 9 h in EUR	Kindergarten 9 h in EUR	Hort 6 h in EUR
erforderliche Personalkosten	753,66	366,78	203,49
erforderliche Sachkosten	179,35	87,28	48,43
erforderliche Betriebskosten	933,01	454,06	251,92

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Betriebskosten.
(z. B. 6 Stunden-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9 Stunden).

1.2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat

	Krippe 9 h in EUR	Kindergarten 9 h in EUR	Hort 6 h in EUR
Landeszuschuss	169,72	169,72	113,15
Elternbeitrag (ungekürzt)	184,17	105,83	62,50
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	579,12	178,51	76,27

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1. Aufwändungsersatz je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9 h in EUR
Erstattung der angemessenen Kosten für den Sachaufwand und eines angemessenen Beitrages zur Anerkennung der Förderleistungen der Tagespflegeperson (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 und 2 SGB VIII)	491,41
durchschnittlicher Erstattungsbeitrag für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	2,34
durchschnittlicher Erstattungsbeitrag für Beiträge zur Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	13,57
durchschnittlicher Erstattungsbeitrag für Aufwendungen zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	11,48
= Aufwändungsersatz	518,80

2.2. Deckung des Aufwändungsersatzes je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9 h in EUR
Landeszuschuss	169,72
Elternbeitrag (ungekürzt)	184,17
Gemeinde	1164,9

Ute Kupfer, Sachgebietsleiterin Jugend/Soziales

Verkehrsinformationen zum Hutbergkonzert - CCR/The Lords/The Rattles - am 29.07.2017

Bereits seit Juni laufen die umfangreichen und angekündigten Straßenbaumaßnahmen auf der Königsbrücker Straße (S 100) in Kamenz auf einer Länge von ca. 700 Metern. Mit Beginn der Baumaßnahme ist diese in beide Richtungen im Bereich Hutberg voll gesperrt. Während der Bauphase stehen die Parkplätze an der Königsbrücker Straße daher nicht zur Verfügung.

Als Ausgleich werden auch für das Konzert „CCR/The Lords/The Rattles“ am 29.07.2017 offizielle Besucherparkplätze nur an bekannter Stelle im Ortsteil Lückerdorf bereitgestellt.

Deren Kapazität ist angemessen. Es wird eine entsprechende Verkehrsumleitung bzw. Ausschilderung geben.

Für Menschen mit erheblicher Gehbehinderung bzw. Rollstuhlfahrer (Kennzeichnungen „G“ oder „aG“) gibt es die bewährte Verfahrensweise, dass diese sich im Vorfeld der Veranstaltungen bei den städtischen Veranstaltungsdiensten unter den Telefonnummern 03578 379-201 oder -204 melden

und dort ihren Namen und das Kfz-Zeichen angeben. Sie erhalten damit die Möglichkeit, trotz Baustelle mit ihrem Fahrzeug über den Bönnischplatz und den vorderen Teil der Königsbrücker Straße zur Hutbergbühne hochzufahren und dort die in Bühennähe für sie vorgesehenen Parkplätze zu nutzen.

Wichtig ist bei der Einfahrt neben den schwerbeschädigten auch den entsprechenden blauen oder orangenen Behindertenparkausweis bereitzuhalten, da dieser von den Sicherheitskräften mit den anderen Angaben kontrolliert werden.

Für alle anderen gehschwachen Besucher fährt ab ca. 2 Stunden vor Konzertbeginn wieder der von Winter Automobilpartner bereitgestellte Kleinbus-Shuttle, diesmal ab dem Parkplatz Lückerdorf außen herum über die Pulsnitzer Straße hinauf zur Bühne.

Weitere Informationen unter www.hutbergbuehne-kamenz.de

Neues aus den Kamener Schulen

Fotoausstellung „Wenn der Gickelsberg blüht“



Die Hortkinder des DRK Kinderhauses „Regenbogen“ an der Grundschule „Am Gickelsberg“ eröffnen am 08.08.2017 15.00 Uhr ihre erste Fotoausstellung im Kamener Rathaus. Im Frühjahr entstand die Idee zum Fotoprojekt und schnell war ein gemeinsames Thema gefunden – „Wenn der Gickelsberg blüht“. Ausgestattet mit theoretischen Kenntnissen zur Digitalfotografie und entsprechenden Kameras ging es in das wunderschöne Außengelände der Grundschule. Nun können die schönsten Bilder bis zum 06.09.2017 besichtigt werden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Die Hortkinder und C. Braun

Lichtenauer Aktion „Trinken im Unterricht“

Unsere GS Wiesa „Sophie Scholl“ hat an der Aktion „Trinken im Unterricht“ der Lichtenauer Mineralquellen teilgenommen. Fünf Wochen lang konnten alle Schülerinnen und Schüler kostenlos Mineralwasser trinken. Zum Projektstart führte eine Diplom-Ökotrophologin mit uns einen Mineralwasser-Erlebnis-Parcours durch. Nun war es endlich soweit: Am Dienstag, dem 20.06.2017, fand die Abschlussveranstaltung mit Bekanntgabe des Ergebnisses statt. Auf dem Schulhof war wieder ein Limonadenstand zur Verkostung aufgebaut. Der Geschäftsführer Herr Korn hat einen langen und interessanten Vortrag gehalten. Es waren noch andere Gäste da und zwar ein Vertreter einer Oberschule aus Radeberg, einige Kinder und ihre Lehrerin aus der GS Radibor, Frau Kupfer von der Stadtverwaltung Kamenz sowie zwei Elternvertreter unserer Schule. Mit einem vielseitigen Programm der GS Wiesa und der Sorbischen GS Radibor wurde endlich auf unserem Schulhof verkündet, wie die drei teilnehmenden Schulen abgeschnitten haben. Herr Korn hatte drei große Tafeln mit. Als erstes wurde verkündet, dass die Ludwig-Richter-OS aus Radeberg den 3. Platz erreicht hatte (1000 €). Der 2. Platz ging an die sorbische GS Radibor (2000 €) und damit waren wir die Gewinner mit 3000 €! Von diesem Geld wollen wir neue Sportgeräte für den Schulhof kaufen.



Wir bedanken uns ganz herzlich bei Lichtenauer Mineralquellen für die tolle Aktion und das Preisgeld.

Eva Lehmitz und Henriette Behnke

Projektwoche „Dinosaurier“

Vom 12.06. bis 16.06.2017 waren die Schüler der GS Wiesa im Dinosaurierparcours. Am Montag waren wir im Saurierpark Kleinwelka. Jede Klasse ist einzeln durch das große Gelände gelaufen. Die Klasse 3 hat eine Wissensrallye durchgeführt. Am besten haben uns die Kletteranlage und die nachgebauten Dinosaurierfiguren gefallen.



Den Rest der Woche waren die Klassen 1, 2 und 4 im Museum der Westlausitz und haben viel über Fossilien gelernt. Die 3. Klasse hat Trickfilme hergestellt. Dazu war Herr Kutsche aus Bautzen von SAEK extra zu uns gekommen. Die Klasse 2 hat unfassbar viel über Dinos recherchiert und uns dann am Freitag erzählt, welcher Dino der größte war, welcher der gefährlichste, welcher der kleinste und welcher der bekannteste ist. Die Klasse 1 hat uns erzählt, wo welcher Dinosaurier lebte und hat aus Knete Dinos dargestellt. Die Viertklässler haben aus Ton tolle Dinofiguren gefertigt und die im Werkraum ausgestellt.

Eva Lehmitz und Henriette Behnke

Kurz notiert

Forstfest im Wandel

Neuigkeiten und Zahlen zum Festumzug

Teilnehmerzahlen am Forstfestumzug gestiegen
Die Teilnehmerzahl ist im Vergleich zu 2016 erneut um 121 auf insgesamt 1397 Schülerinnen und Schüler gestiegen. Die sich zurzeit abzeichnende Tendenz ist vor auf die vermehrte Teilnahme älterer Schüler der Oberschulen und des Gymnasiums zurückzuführen. Auch eine erfreuliche Tendenz, die Anzahl der auswärtigen Schüler, die am Forstfest teilnehmen, wächst jährlich.

Blumenschmuck für den Forstfestumzug rechtzeitig bestellen

Mit den vermehrten Teilnehmerzahlen ergeben sich aber auch Problemfelder für die Gärtner der Stadt, und des Umlandes sowie die Stadtgärtnerei, d.h. es müssen mehr Kränze, Bögen, Füllhörner und Blumenkörbchen hergestellt werden. Also bitte rechtzeitig zum Gärtner seines Vertrauens gehen!

Andere Formationen beim Forstfestumzug
Nach Entscheidungen des Forstfestkomitees werden 2017 die Schüler der 8. Klassen der Oberschulen und des Gymnasiums im Klassenverband laufen, d.h. mit Klassenfahne, sechs Leistungsstäben, Mädchen mit Bögen und Jungen mit Gerten. Die Schüler der 9. Klassen der Oberschulen und der 9. bis 11. Klassen des Gymnasiums bilden dagegen die Fahngruppen/Sterne (siehe auch Forstfestheft).

Interessant in diesem Zusammenhang ist vielleicht: Im Jahr 1931 bei einer ähnlichen Schülerzahl wie heute, bildeten die 8. Klassen auch die 15./16. Abteilung mit den gleichen Schmuckelementen wie die 7. Klassen, damals allerdings ohne die Klassenbesten, die dann in den Sternen/Fahngruppen liefen. Die Lessingschüler liefen dann als 17. Abteilung am Ende des Umzuges. Letzteres geht in heutiger Zeit nicht mehr, da das Lessinggymnasium mit 437 Beteiligten die Schule mit den meisten Teilnehmern ist.



Wünsche der Organisatoren der Festzüge

1. Die Eltern werden gebeten, die Kinder pünktlich zu den Treffpunkten bringen.
2. Eltern und Zuschauer bitte während der Festzüge nicht die Straßen zwischen den Abteilungen queren.
3. Eltern und Zuschauer sollten den Festzug nicht auf der Straße begleiten.
4. Zum Einzug am Donnerstag reichen pro Grundschulklasse und abhängig von den teilnehmenden Schülern max. 4 begleitende Elternteile aus. Dabei sollte vermieden werden, dass Kinderwagen mitgeführt werden, auch aus Sicherheitsgründen besonders bezogen auf die Fackelträger auf dem Markt. Die Klassenleiter übergeben verantwortungsbewusst alle Kinder nach dem Abschluss auf dem Markt den Eltern, d.h. sie warten bis alle Kinder bei den Erziehungsberechtigten sind. Insofern ist die Sicherheit für die Kinder gegeben.



... zum Genießen

Für alle, die einen guten Tropfen zu schätzen wissen ist das neue „Kamenzer Tröpfchen“ genau das Richtige! Der leckere helle Kräuterlikör aus der Region wird gleich in zwei verschiedenen Größen angeboten. Das kleine bauchige 0,2 l Fläschchen mit praktischem Tragehenkel ist bereits für 6,90 € erhältlich. Wer ein bisschen mehr möchte, kann hingegen die große schlanke 0,5 l Flasche für 12,90 € erwerben. Ideal zum Verschenken oder selbst genießen!



... zum Tragen

Nur der Jutebeutel ist ein „juter“ Beutel. Ganz im Sinne von weniger Plastikmüll und mehr Nachhaltigkeit erstrahlt nun auch die bisherige Kamenzer Tragetasche in einem neuen Gewand. Der praktische rote Stoffbeutel aus 100% Baumwolle hilft nicht nur zuverlässig Einkäufe und Bücherstapel zu schultern, sondern bietet zudem ein zeitloses Design und schönes Andenken an die Lessingstadt. Der Preis beträgt je 5,95€.

Kultiges im Kamenzer Stil - neue Angebote der Kamenz-Information

Während der Verkauf der Eintrittsbänder zum diesjährigen Kamenzer Forstfest auf Hochtouren läuft und die 2017er Forstfestfiguren sogar bereits ausverkauft sind, warten in der Kamenz-Information gleich vier brandneue Angebote auf Kundschaft.



Kamenz ... zum Durchdrehen



Spätestens jetzt „spinnt“ es auch bei uns. Passend zum diesjährigen Trendobjekt werden ab sofort Fidget Spinner in dem für Kamenz typischen Rotton angeboten. Die qualitativ hochwertigen Fingerspielzeuge, auf denen zusätzlich die Kamenzer Stadtsilhouette prangt, motivieren Jung und Alt gleichermaßen zu beeindruckenden Kunststücken und machen ungeheuren Spaß! Erhältlich sind die Spinner für jeweils 4,95 €.

... zum Anstecken

In voller Farbpracht und schöner Form kommt er daher – der neue Kamenz-Pin! Dieser kleine Anstecker wird geziert vom originalen Kamenzer Stadtwappen und gibt zum Preis von 1,70 € pro Stück ein tolles Accessoire und Mitbringsel ab.



Diese Angebote sind neben vielen weiteren Geschenkideen ab sofort in der Kamenz-Information, Schulplatz 5 sowie im Onlineshop auf www.kamenz.de erhältlich.

Rückblicke

50 Jahre Frauenchor Wiesa e.V.

Ein Jubiläum der besonderen Art konnte der Frauenchor Wiesa e.V. feiern und hatte gemeinsam mit dem Heimatverein Wiesa e.V. zur Jubiläumsfeier „50 Jahre Frauenchor Wiesa e.V.“ am 15.07.2017 in die Kamenzer Bildungsgesellschaft gGmbH eingeladen. Viele Wiesaer Senioren, drei befreundete Chöre und Gäste waren zahlreich der Einladung gefolgt. Ein voll besetzter Saal bildete die Kulisse für die Jubiläumsfeier und den Auftritt des Frauenchores. Aus der Chronik des Chores war zu hören, dass noch heute vier Gründungsmitglieder aktiv im Chor mitsingen. Brigitte Herfurth, Betty Vogel-sang, Beate Gruhl und Renate Höntsch sind von Anfang an dabei und können aus einer 50-jährigen Chorgesichte berichten. Den Chor leitete bis zu ihrem Ausscheiden im Jahr 2014, 48 Jahre lang, Frau Brigitte Oswald.

Die 21 Frauen des Chores unter der Leitung des jetzigen Chorleiters, Herrn Andreas Hentschel, boten ein anspruchsvolles musikalisches Programm für alle Zuhörer. Es war den Frauen anzusehen, mit wie viel Eifer und Freude am Gesang sie die Lieder darboten.



Gekommen waren die Vertreter der befreundeten Chöre, des Chores der Lessingstadt Kamenz e. V. und des Frauenchores Elstra e.V., die ihre Glückwünsche überbrachten.

Der Männergesangsverein Kamenz-Jesau e.V. gratulierte mit einem Liederblock zur Freude aller Anwesenden.



Die Glückwünsche der Stadt überbrachte in Vertretung des Oberbürgermeisters Roland Dantz, Frau Elvira Schirack, Dezernentin für Stadtentwicklung und Soziales. Die Glückwünsche des Ortschaftsrates überbrachte der Ortschaftsratsvorsitzende, Herr Wolfgang Thomas. In ihren Grußworten hoben beide Gratulanten die Bedeutung des Chores für das Leben in der Gemeinschaft im Ortsteil Wiesa, aber auch darüber hinaus für die Stadt Kamenz, hervor.



Elvira Schirack, Dezernentin für Stadtentwicklung und Soziales gratulierte der Vereinsvorsitzenden Margita Pietsch zum 50-jährigen Jubiläum des Frauenchores Wiesa e.V.

Vertreter der Freiwilligen Feuerwehr, des DRK-Ortsvereins und des Sportvereins Wiesa schlossen sich der Schar der Gratulanten an.

Den Nachmittag bereicherten die Tanzgruppe „50plus“ unter Leitung von Reingart Wähler und der Chorleiter Andreas Hentschel mit einem Dudelsacksolo.

Die Wünsche aller, dass der Frauenchor Wiesa e. V. noch vielen mit seinem Gesang Freude bereiten möge, waren allgegenwärtig. Wer Lust und Freude am Gesang hat, ist jederzeit im Chor herzlich willkommen.

Veranstaltungen

Fussball im Stadttheater

Fußball-Talk mit Gert „Zimmi“ Zimmermann und Eduard „Ede“ Geyer am 7. September 2017 im Stadttheater Kamenz
Diesen Termin sollten sich alle Fußballfans schon jetzt dick im Kalender anstreichen. Bereits im Januar

2017 war „Zimmi“ als Schirmherr beim Turnier der Eisernen Herren des SV Lok Kamenz hautnah in der Lessingstadt zu erleben. Sichtlich beeindruckt und begeistert von der tollen Atmosphäre bei diesem Turnier bot er spontan einen weiteren Höhepunkt für die Sportfans an. Nun ist es tatsächlich soweit, ein Fußballtalk mit Eduard „Ede“ Geyer steht im Stadttheater auf dem Plan. In humorvoller, lockerer Atmosphäre ziehen die beiden Urgesteine des ostdeutschen Fußballs über den Lieblingssport der Deutschen her. Einen Schiedsrichter gibt es in diesem Spiel nicht. „Spielbeginn“ ist am 07.09.2017 um 19.00 Uhr, „Spielort“ Arena Stadttheater Kamenz. Tickets sind im Teamsportladen Kamenz, Pfortenstraße 3, erhältlich. Öffnungszeiten: Mo.+Mi. Fr. 9.00-13.00 Uhr, Di. + Do. 9.00-13.00 Uhr und 14.00-17.00 Uhr, Eintritt: 10 Euro f. Erwachsene (Kinder bis 14 Jahre in Begleitung eines Erwachsenen haben freien Eintritt). Für die gastronomische Betreuung dieses „Spiels“ ist gesorgt. Der Veranstalter SV Lok Kamenz wird sich für die Halbzeit noch einige Überraschungen einfallen lassen.

KAMENZER FUSSBALL TALK

mit Eduard „EDE“ Geyer und Gert „ZIMMI“ Zimmermann

am 07.09.2017
um 19 Uhr
im Stadttheater

Tickets erhältlich
nur im Team Sportladen
> Pfortenstr. 3, Kamenz
> Tel. 03578/3530866

präsentiert von und mit

Gratulationen

Wir übermitteln den Senioren unserer Stadt, die im Zeitraum vom 29.07. bis 04.08.2017 Geburtstag haben, die herzlichsten Glückwünsche. Wir wünschen Ihnen, liebe Jubilare, Gesundheit und alles Gute für die weiteren Lebensjahre.

Unser besonderer Gruß gilt:

in Kamenz

Herr Berthold Madlung	am 31.07.2017	zum 80. Geburtstag
Frau Monika Voß	am 01.08.2017	zum 75. Geburtstag
Herr Rolf Böttcher	am 02.08.2017	zum 75. Geburtstag
Herr Gerald Manja	am 02.08.2017	zum 70. Geburtstag
Frau Ingrid Angermann	am 03.08.2017	zum 70. Geburtstag
Frau Monika Fries	am 04.08.2017	zum 75. Geburtstag

in Lückersdorf

Herr Hans-Ulrich Kretschmar	am 29.07.2017	zum 70. Geburtstag
-----------------------------	---------------	--------------------

in Wiesa

Herr Dr. Klaus Strickert	am 29.07.2017	zum 80. Geburtstag
--------------------------	---------------	--------------------

Das Fest der „Goldenen Hochzeit“

feiert am 29. Juli 2017 das Ehepaar Ursula und Wolfgang Kegel aus Kamenz.

Wir gratulieren den Ehejubilaren recht herzlich und wünschen noch viele gemeinsame Jahre in Glück und Gesundheit. Die Stadtverwaltung Kamenz



Ende des Amtsblattes

Aus Städten und Gemeinden - Amtlicher Teil

Unterbrechung der Wasserversorgung in Bernsdorf OT Wiednitz und OT Heide

Auf Grund von notwendigen Arbeiten an der Trinkwasserleitung kommt es am Dienstag, dem 01.08.2017, von 10.00 bis voraussichtlich 12.00 Uhr in Bernsdorf, OT Wiednitz und OT Heide, zur Unterbrechung der Wasserversorgung. Betroffen ist im OT Wiednitz, die Bahnhofstraße ab der Hausnummer 29e bis Ortsausgang Richtung Heide und im OT Heide, die gesamte Ortslage.

Da umfangreiche Arbeiten am Rohrnetz durchgeführt werden, sind alle Abnehmer gebeten, im o. g. Zeitraum alle Entnahmestellen geschlossen zu halten. Nach Wiederinbetriebnahme der Wasserversorgung kann es zu Trübungen und Ablösungen im Rohrnetz kommen. Das ist besonders bei der Benutzung von Waschmaschinen und Geschirrspülern zu beachten. Eine Gesundheitsgefährdung besteht nicht.

Für Rückfragen steht Ihnen der Meisterbereichsleiter Trinkwasserversorgung Herr Kröger, der ewag kamenz, unter der Rufnummer 03578 377300 jederzeit gern zur Verfügung.

Wir bitten alle Abnehmer um Verständnis.

Ihre ewag kamenz



Schönteichen

Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Schönteichen

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt Bürgermeister Maik Weise, Telefon 03578 38510, Fax 03578 385116

Demokratie braucht Mitwirkung - WAHLHELPER GESUCHT

Sehr geehrte Wählerin, sehr geehrter Wähler,

am 24. September 2017 findet die Bürgermeisterwahl sowie die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag statt.

Ihre Stimmabgabe bei dieser Wahl ist nur durch den Einsatz vieler ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer - wahlberechtigte Bürgerinnen und Bürger - möglich. Bei jeder Wahl sind in der Gemeinde Schönteichen 24 Personen erforderlich, um die einzelnen Wahlvorstände in den Ortsteilen Biehla, Cunnersdorf und Brauna ausreichend zu besetzen.

- Wahlhilfe setzt keine besonderen Kenntnisse voraus
 - Wahlhilfe ist Bürgerpflicht
 - Wahlhilfe im Wahlvorstand wird mit bis zu 35,00 EUR (je nach Funktion) honoriert
- Unterstützen Sie uns und leisten Sie Ihren persönlichen Beitrag bei der nächsten Wahl.
Wollen Sie uns helfen?
Dann freuen wir uns auf Ihre Rückmeldung per Telefon unter 03578 379 151 bzw. per E-Mail unter anja.diessner@stadt.kamenz.de.

Ende amtlicher Teil

Wir gratulieren

zum Geburtstag

30.07.2017 Karin Burbach in Biehla 70 Jahre
Die Gemeindeverwaltung



Aus Städten und Gemeinden - Nichtamtlicher Teil

Gottesdienste

Evangelische Gottesdienste

Sonntag, 30.07.2017

10.00 Uhr	Bischheim
08.30 Uhr	Cunnersdorf
10.30 Uhr	Elstra
08.30 Uhr	Höckendorf
10.00 Uhr	Kamenz, Hauptkirche St. Marien
10.00 Uhr	Königsbrück
09.00 Uhr	Oßling, Gemeinsamer Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinderrüstzeit
14.00 Uhr	Röhrsdorf
09.00 Uhr	Schmeckwitz
09.00 Uhr	Schmorkau
10.30 Uhr	Schwepnitz

Katholische Gottesdienste

Montag	Kamenz, Altenheim St. Georg
Dienstag	Kamenz, Altenheim St. Monika
16.00 Uhr	Königsbrück, Kreuz Erhöhung
10.00 Uhr	
Mittwoch	Kamenz, Pfarrkirche (Frauenmesse)
08.00 Uhr	
Donnerstag	Kamenz, Altenheim St. Georg
09.00 Uhr	
Freitag	Kamenz, Pfarrkirche
08.00 Uhr	
Sonabend	Kamenz, Pfarrkirche
17.30 Uhr	
Sonntag	
08.30 Uhr	Oßling, Waldkapelle
10.00 Uhr	Kamenz, Pfarrkirche
10.00 Uhr	Königsbrück, Kreuz Erhöhung

Jehovas Zeugen, Versammlung Kamenz

Kamenz, Willy-Muhle-Straße 23	
sonntags	09.30 Uhr
mittwochs	19.00 Uhr

Adventgemeinde

Sonabend	Kamenz, Pulsnitzer Straße 114
09.00 Uhr	

Haselbachtal

Ausdauerzweikampf an der Louise

■ An diesem Sonnabend, dem 29. Juli, wird es wieder sportlich in der Gemeinde Haselbachtal. Im Ortsteil Häslich findet zum elften Mal der Kombi-Wettbewerb „Swim and Run“ am Steinbruch Louise statt. Bei diesem volkssportlichen Event wird nur geschwommen oder erst eine Runde im klaren Steinbruchwasser geschwommen und direkt danach ein Lauf durch Wald und Flur absolviert. Dabei können die Teilnehmer zwischen verschiedenen Distanzen wählen. Das Einsteiger- und das Langstreckenschwimmen über 650 bzw. 2.000 Meter starten 12.30/13.00 Uhr. Danach gehen 14.00 Uhr die Triathleten des Sächsischen Verbandes für ihren Landesliga-Wettkampf über 800 Meter Schwimmen und 8.000 Meter Laufen auf die Strecke.

Die Kurzstrecke mit 400 Meter Schwimmen und vier Kilometer Laufen ist ein Angebot an sportliche Einsteiger und startet 15.15 Uhr. Auf dieser Distanz werden auch, wie in jedem Jahr, die schnellste Haselbachtalerin und der schnellste Haselbachtaler mit einem Sonderpokal geehrt. Wer sich mehr zutraut, findet im Hauptwettkampf ab 16.15 Uhr über 800 Meter Schwimmen und acht Kilometer Laufen seine sportliche Herausforderung. Einsteiger- und Hauptwettkampf können auch als Staffel absolviert werden.

Nachmeldungen sind bis 30 Minuten vor dem Start möglich. Alle Teilnehmer, die einen der Wettbewerbe erfolgreich absolvieren, dürfen sich als Sieger fühlen und erhalten direkt nach dem Zieleinlauf ein handgefertigtes Präsent aus der benachbarten Prella. Bei Unwetter wird die Veranstaltung abgesagt oder unterbrochen. Das Schwimmen mit Neoprenanzügen sowie mit auf- und vortriebsfördernden Hilfsmitteln ist nicht erlaubt.

Red.



Am Sonnabendnachmittag bringen Schwimmer und Ausdauerzweikämpfer die Louise wieder zum Brodeln
Foto: ku (Archiv)

Hoyerswerda

Brandenburg küsst die Energiefabrik in Knappenrode

■ „Wo Preußen Sachsen küsst“ lautete das Motto der letzten Brandenburgischen Landesausstellung. Ganz in diesem Sinne agiert auch der länderübergreifende Tourismusverein „Lausitzer Seenland“. Er betreibt u. a. die Energie-Route www.energie-route-lausitz.de, ein touristisches Marketingnetzwerk mit derzeit elf Originalschauplätzen zur Lausitzer Industriekultur: neun in Brandenburg und zwei in Sachsen. Hier heißt es: Vorsicht. Hochspannung! Betreten erlaubt! Das Sächsische Industriemuseum Energiefabrik Knappenrode ist Mitglied. Als solches nun auch seit dem 17. Juni Gründungsmitglied des Touristischen Netzwerkes Industriekultur Brandenburg (Foto). Das Ministerium für Wirtschaft und Energie fördert die Gründung und die Aktivitäten des Touristischen Netzwerkes Industriekultur Brandenburg in den Jahren 2017/2018. Das Netzwerk wird zukünftig mit überregionalen Akteuren kooperieren, wie z. B. der Europäischen Route der Industriekultur (ERIH) und dem Berliner Zentrum Industriekultur (biz). Fachlicher Austausch, gemeinsame Vermarktung, Kräfte bündeln und Lausitzer Identität stärken über Ländergrenzen hinweg, das sind die Ziele und Vorteile eines solchen Verbundes. Die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen förderte in diesem Kontext die Entwicklung der Entdeckertouren <http://www.energie-route-lausitz.de/index.php/in-eigenregie.html>. Auf diesen können nun die Gäste ganz individuell die Stationen und deren unmittelbare Region gut ausgerüstet und gezielt erradeln. So auch in Knappenrode unter dem Motto: Geschichte der Braunkohle, der Menschen und der Technik, führt der Weg über das weiträumige Gelände der Energiefabrik über die Werkskolonie bis hin zur Krabat-Mühle in Schwarzkollm.

PI/Foto: PR



Und wenn sie schläft, die Fabrik? Dann erwacht der Drache!

■ Wer kennt sie nicht – die Energiefabrik Knappenrode. Ein atemberaubendes Industriedenkmal. Eine 100-jährige authentische Brikettfabrik. Ein beliebtes Ausflugsziel im Lausitzer Seenland. Hier dreht sich von 10.00 bis 18.00 Uhr alles um Bergbau, Technik, Kohle und Briketts. Doch am Abend kriechen die Nebel vom Graureiher- und Knappensee über die Wiesen und Baumwipfel. Sie umhüllen mit ihren Schleiern den Ort und die Gebäude. Sie wecken die Fantasie und necken das Auge des Betrachters. Längst vergessene Wesen, Klänge und Lichter erwachen. Sie locken uns hinein in ihre Welt – einer Welt vor unserer Zeit. Die Lausitzer Schauspieler und Musiker um Beate Tarrach und Reinhard Simmgen (Liederliesel und Leichtfuß) haben sich inspirieren lassen und ein Familien-Sommer-Theaterstück „Der Sagenschatz des Kohledrachen“ entwickelt. In familiärer Atmosphäre und weitem Blick über den Graureihersee werden das Steigerhaus und der Tertiärwald zur sagenhaften Kulisse. Mittagsfrau, Lutki, ein feuerspeiender Drache, Gaukler, Märchenerzähler – Traumwelten. Schminken, Basteln und Musizieren. Mutige können den Lutkis im Stollen nachspüren oder im Tertiärwald das Rätsel der Moorlichter lüften. Zeit für eigene kreative Kostüme, Leuchten und Klänge. Die Sagenwelt im Freien erwacht an diesem Sonnabend, dem 29.7.2017, ab 17.00 Uhr. Das Theaterstück wird an diesem Abend 18.00 und 20.00 Uhr aufgeführt. Den Abschluss des Abends wird eine Feuershow gegen 22.00 Uhr krönen. Kinder bis sechs Jahre erhalten freien Eintritt. Für das leibliche Wohl wird gesorgt sein.

PI/Foto: PR

